

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2016 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand informierte regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Geschäftsjahr 2016 ist der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammengetreten. Auch außerhalb dieser Sitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. In Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung, die finanzielle Lage und in fast allen Sitzungen das Projekt „Nachfrageorientierter Straßenbahnersatz – NOSE“, Schadstand beim GT8N und die Straßenbahnersatzbeschaffung.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. Februar 2016 wurde über die Sonderprüfung nach § 7 Infrastrukturvertrag berichtet. Erneut war das Thema „Nachfrageorientierter Straßenbahnersatz“ Gegenstand der Sitzung.

Die Sitzung vom 31. Mai 2016 beinhaltete die Beratung des Jahresabschlusses gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern und die Erörterung einzelner Bilanzpositionen. Außerdem hat der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2016 beschlossen.

Am 16. September 2016 wurde der Aufsichtsrat in der Sitzung über den Status der Ausschreibungsvorbereitung und die Vertragsverlängerung des Kontrakt/ÖDLA informiert.

In der Sitzung vom 8. Dezember 2016 wurde über die Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen und Investitionen in die Werkstatinfrastruktur informiert, ferner wurden dem Investitionsplan 2017 und 2018, dem Erfolgsplan 2017 sowie der Aufnahme von Darlehen zugestimmt.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse unterstützt. Der Prüfungsausschuss (Finanz- und Beteiligungsausschuss) traf sich im Jahr 2016 zu zwei Sitzungen am 17. Mai 2016 und am 5. Dezember 2016. Er erörterte mit dem Vorstand die Zwischenberichte des Unternehmens und bereitete die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses vor.

Der Personalausschuss tagte im Jahr 2016 am 9. Februar 2016, am 17. Mai 2016, am 16. September sowie am 5. Dezember 2016. Schwerpunktmäßige Beratungsgegenstände der Sitzung waren die Zielvereinbarungen des Vorstands sowie diverse Nachbesetzungen in den einzelnen Ausschüssen und der Centerleitung der BSAG.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Grundsätze des Corporate Governance Kodexes im Unternehmen beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2016 gab es folgende Änderung:

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für jede Teilnahme an einer Sitzung des Aufsichtsrats eine Vergütung von 200 Euro. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten Betrag. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der in Satz 1 genannten Vergütung. Daneben erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats Ersatz aller ihnen durch die Ausübung des Amtes entstehenden Auslagen sowie Ersatz der etwa auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Umsatzsteuer. Im Dezember ist seitens des Vorstands und des Aufsichtsrats eine Entsprechenserklärung abgegeben worden.

Änderungen im Aufsichtsrat

Zum 31. März 2016 hat Herr Axel Kohfeldt das Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Bremer Straßenbahn AG niedergelegt. Als Aufsichtsratsmitglieder wurden Frau Katrin Weingarten am 1. April 2016, Herr Torsten Gerdes am 15. Februar 2016 und Herr Dr. Thorsten Ebert am 28. April 2016 neu bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied, Herrn Kohfeldt, für seine engagierte und kooperative Mitarbeit und Unterstützung im Aufsichtsratsrat der Bremer Straßenbahn AG.

Jahresabschluss

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft sind von dem in der ordentlichen Hauptversammlung am 18. August 2016 gewählten Abschlussprüfer, der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bremen, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss nach § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der Bremer Straßenbahn AG für die im Geschäftsjahr 2016 erbrachten Leistungen.

Bremen, 6. Juni 2017

Der Aufsichtsrat

Senator Dr. Joachim Lohse

Vorsitzender